

Kirchen

FÜR DIE EVANGELISCHE LANDESKIRCHE DES KANTONS THURGAU



**Kirchgemeinde
Thunbachtal**

Andacht



Liebe Leserinnen, liebe Leser

Im Frühling musste ich mich einer – kleinen – OP unterziehen. Leider verlief der Heilungsprozess nicht so schnell und v.a. nicht so linear, wie ich das erwartet oder wie ich mir das erhofft hatte. Immer wieder gab es kleinere Rückschläge, die mich verunsicherten und teilweise Ängste in mir auslösten. In dieser Zeit kam mir ein Psalmwort in den Sinn: «Meine Seele ist entronnen wie ein Vogel dem Netz des Vogelfängers!» Dieses Wort aus Psalm 124 hat mich in diesen nicht so einfachen Tagen begleitet, und zwar in der Hoffnung, dass ich dies bald selber würde sagen können. Dass also auch meine Seele, mein Leben, der Bedrohung entronnen war, genau so wie ein Vogel dem Netz des Vogelfängers.

Während ich nun diese Zeilen schreibe, stelle ich fest, dass sich meine Hoffnung erfüllt hat. Die kleinen und grösseren Beschwerden, die während des Heilungsprozesses immer wieder aufgetaucht sind, sind nun verschwunden. Mir geht es wieder recht gut, und dafür bin ich dankbar.

Während meiner Zeit der Rekonvaleszenz wurde mir also dieses Psalmwort wichtig. Tatsache ist aber wohl: Fast alle von uns durchleben immer wieder solche Zeiten der Angst, der Unsicherheit, der Bedrängnis. Dieses Gefühl, wie ein Vogel im Netz des Vogelfängers gefangen zu sein, ist den meisten von uns kaum fremd. Die Ursachen für ein solches Befinden können ganz unterschiedlicher Natur sein, ganz verschiedene Sachen können bedroht sein (Gesundheit, Beziehungen, ...), aber das Gefühl ist letzten Endes immer dasselbe. Nämlich eben wie ein Vogel im Netz gefangen zu sein. Wenn ich solche Aussagen lese, wenn ich sehe, welche Bilder hier gebraucht werden, dann staune ich auch immer wieder darüber, wie gut die biblischen Autoren die Menschen mit ihren Gefühlen kannten und wie gut sie diese – und auch ihre eigenen – Gefühle beschreiben konnten.

Sollte es unter euch, liebe Leserinnen und Leser, solche geben, die gerade in diesen Tagen und Wochen dieses Gefühl des Gefangenseins, des Eingengtseins kennen und erleben, dann wünsche ich euch, dass auch ihr euch von diesem Bibelvers begleiten lasst, und ich hoffe, dass auch ihr an den Punkt kommen werdet, wo ihr selber sagen könnt: Meine Seele ist entronnen wie ein Vogel dem Netz des Vogelfängers! Dass also auch ihr die Erfahrung machen dürft, dass das, was euch belastet und bedrückt hat, dass das, was euch eingengt und euch das Leben schwergemacht hat, dass dies weg ist, dass dies weggenommen wurde. – Der Vers geht noch weiter, und es heisst dann dort: «Das Netz ist zerrissen und wir sind frei!» Mögen die Netze, die immer wieder versuchen, uns gefangen zu halten, mögen diese Netze immer wieder zerreissen, mögen sie immer wieder zerrissen werden, damit wir frei werden, damit wir frei sind.

Herzliche Grüsse

Pfarrer Martin Epting

Agenda

Sonntag, 6. September

- 9.30 KiGo in Thundorf
9.45 Gottesdienst in Thundorf mit
Pfarrer Martin Epting.
Der Kirchenbus fährt.

Dienstag, 8. September

Seniorenreise

Donnerstag, 10. September

18.30 Jugendgottesdienst

Sonntag, 13. September

- 9.45 Gottesdienst in Lustdorf mit
Pfarrer Markus Aeschlimann.
Der Kirchenbus fährt.

Montag, 14. September

20.00 Elternabend Reli

Dienstag, 15. September

19.00 Abendgebet

Samstag, 19. September

10.00 Fiire mit de Chliine

Sonntag, 20. September

- 9.45 Bettagsgottesdienst in Lust-
dorf mit der Feier des Abend-
mahls und mit Pfarrer Martin

Epting sowie dem neuen Chor.
Im Anschluss: Apéro.
Der Kirchenbus fährt.
11.30 KiGo in Thundorf –
Würste bräteln

Sonntag, 27. September

- 9.45 Gottesdienst in Thundorf mit
Pfarrer Martin Epting.
Der Kirchenbus fährt.

Dienstag, 29. September

18.30 Jugendgottesdienst

Sonntag, 4. Oktober

- 9.45 Gottesdienst in Thundorf
mit Bernadette Oberholzer.
Der Kirchenbus fährt.

Sonntag, 11. Oktober

- 9.45 Gottesdienst in Lustdorf mit
Helene Rickenmann.
Der Kirchenbus fährt.

Dienstag, 13. Oktober

12.00 Seniorennachmittag

Samstag, 17. Oktober

17.00 Abgaben der Gaben in der
Kirche Thundorf

Sonntag, 18. Oktober

- 9.45 Erntedankgottesdienst in
Thundorf mit Pfarrer Martin
Epting, mit den Konfirmanden
und mit dem gemischten
Chor. Im Anschluss: Apéro.
Der Kirchenbus fährt.

Dienstag, 20. Oktober

19.00 Abendgebet

Samstag, 24. Oktober

14.00 Spiel-Nomi

Sonntag, 25. Oktober

- 9.30 KiGo in Thundorf:
Start Krippenspielprobe
9.45 Gottesdienst in Lustdorf
mit Pfarrer Martin Epting.
Der Kirchenbus fährt.

Sonntag, 1. November

- 9.45 Gottesdienst in Thundorf mit
der Einführung ins Abendmahl
für die 5.-Klässler mit Pfarrer
Martin Epting, Helene Ricken-
mann und dem Jugendgottes-
dienstchor. Der Kirchenbus
fährt.

Reformation

Am Sonntag, 1. November, feiern wir in unserer Kirche den Reformationssonntag. Dabei denken wir u.a. an Martin Luther und v.a. an die 95 Thesen, die er an der Kirchentüre zu Wittenberg angeschlagen hat. Denn mit dieser Tat hat er die Reformation ausgelöst. An diesem Sonntag feiern wir das Abendmahl, und das bietet uns die Gelegenheit die 5.-Klässler ins Abendmahl einzuführen.

Gastgeber gesucht

Vom Samstag, 17. bis Montag, 19. Oktober sind Leute aus unserer Partnerkirche in Sabah/Malaysia in unserer Gegend zu Gast. Sie geben am Samstagabend ein Konzert in der Kirche Gachnang und werden den Gottesdienst am Sonntagmorgen in Frauenfeld mitgestalten. Wer möchte, kann diese Menschen bei sich zuhause übernachten lassen. Interessierte Personen melden sich bitte bei Pfarrer Martin Epting.

Impressum

Ref. Kirche Thunbachtal
Pfr. Martin Epting
Pfarrhausweg 1, 8512 Thundorf
Telefon 052 376 31 43
pfarramt@kirche-thunbachtal.ch



SoLa

Am Samstag, 4. Juli, machten sich 31 Kinder sowie vier Hilfs- und vier Hauptleiter auf ins SoLa 26. Zielort war das schöne Alt St. Johann. In diesem Jahr drehte sich alles um das Thema «Zeit». So wurden u.a. Sanduhren und Zeitkapseln gebastelt und einmal mussten die Kinder ohne die Hilfe der Uhr schätzen, wie viel Zeit vergangen ist. Beim Postenlauf waren dann auch noch Teamgeist und Geschicklichkeit gefragt. Natürlich wurden auch Wanderungen unternommen, wobei ein origineller OL nicht fehlen durfte. Eine

spezielle Erfahrung bot der Klangweg, wo man lernte, wie man ohne Gesang oder Instrumente musizieren kann. Zum Gelingen des Lagers trug sicher auch die gute Küche bei, Marina Rickenmann verwöhnte die Kinder sogar jeden Tag mit frischem Brot. Am Samstag, 11. Juli, kamen alle gesund, mit vielen schönen Erinnerungen, aber wohl auch ein wenig müde wieder in Thundorf an. Das SoLa findet auch 2027 in der ersten Ferienwoche statt. Christina Götsch und ihr Team freuen sich jetzt schon auf viele reiselustige Kinder.

Chöre

Am Bettag, am Sonntag, 20. September, wird der neue Chor im Gottesdienst in Lustdorf mitwirken und am Erntedankfest, am Sonntag, 18. Oktober, wird der gemischte Chor in Thundorf seinen Auftritt haben. Während es sich beim neuen Chor nicht um eine Premiere handelt, aber alles noch ziemlich frisch ist, ist es beim gemischten Chor so, dass dieser Auftritt der letzte sein wird. Wir freuen uns, dass der neue Chor nach einem Jahr Pause wieder bei uns zu Gast sein wird und wenn wir dann dem gemischten Chor zuhören, werden wir wohl ein lachendes und ein weinendes Auge haben. Das lachende freut sich an den Darbietungen und das weinende Auge realisiert, dass nun endgültig Schluss ist.

An dieser Stelle danken wir dem gemischten Chor unter der Leitung von Margrit Schaltegger ganz herzlich für das jahr(zehnt)elange Mitwirken in unseren Gottesdiensten.